



An den Vorsitzenden des Unterausschusses  
„Digitale Kommunikation und Organisation“  
Herrn Dr. Elster

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: [Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de](mailto:Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de)

Mail: [Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de](mailto:Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de)

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.06.2018

**AN/0888/2018**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	11.06.2018

#### **„Social Media, -Kanäle der Stadt Köln**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des nächsten Unterausschusses Digitale Kommunikation und Organisation zu setzen:

Die Stadt Köln nutzt seit vielen Jahren verschiedene Soziale Medien, um Informationen zu streuen und in Kontakt mit Kölner\*innen zu treten. Seit 2013 betreibt die Stadt einen offiziellen Twitter-Account, und seit 2015 twittert die Online-Redaktion der Stadt Köln unter @koelnhilft zur Flüchtlingssituation in Köln. Auf der Homepage der Stadt werden die städtischen „Social Media“-Kanäle vorgestellt.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Welche Erfahrungen hat die Stadtverwaltung mit der Nutzung ihrer „Social Media“-Kanäle gemacht?
2. Gibt es Pläne, das „Social Media“-Repertoire der Stadt Köln zu erweitern, oder reicht das derzeitige Angebot der Stadt aus?
3. Wie hat sich im Zeitraum von 2014 bis 2018 das Budget für die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet und Social Media entwickelt?
4. Einige Kommunen nutzen „WhatsApp“, um Informationen aus dem Rathaus zu senden und Kritik sowie Anregungen zu empfangen. Ist ein ähnlicher Service durch die Stadt Köln erforderlich,

oder reicht das Angebot rund um das Kölner Beschwerden- und Anliegenmanagement ("Sag's uns") nach Auffassung der Stadtverwaltung aus?

5. Mit wie vielen Anliegen und Beschwerden wandten sich die Bürgerinnen und Bürger seit der Antwort (im RIS nicht auffindbar) auf die Anfrage „Stand der Umsetzung des Kölner Beschwerden- und Anliegenmanagements (AN/1680/2015)“ bis heute an die Stadt? (Bitte aufschlüsseln, um was für Anliegen es sich dabei gehandelt hat und ob diese abgeschlossen werden konnten.)

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach